

Umzug bringt Umbau voran

Hückelhovens Bürgermeister Bernd Jansen legt den Grundstein für das neue Gebäude des Unternehmens Grenzland im Industriegebiet an der Rheinstraße

VON NORBERT KOENIGS

Hückelhoven. Der Umbau der einst von der Kohle lebenden Stadt zu einem modernen Dienstleistungszentrum mit hohem Einkaufswert geht Schritt für Schritt weiter. Und bisweilen sind es unspektakuläre kleine Aktionen, die allerdings zusammen genommen das große Ganze ausmachen.

Der Umzug des Unternehmens Grenzland zum Beispiel macht nur wenige Meter aus, ist aber für die weitere Entwicklung ein großer Schritt.

„Die Stadt Hückelhoven kümmert sich nicht nur um Neuansiedlungen, auch die Betreuung bestehender Betriebe ist ihr wichtig“. Diese Feststellung traf Bürgermeister Bernd Jansen aus Anlass der Grundsteinlegung des Unternehmens Grenzland im Industriegebiet an der Rheinstraße.

Grenzland habe am bisherigen Standort an der Roermonder Straße (Landstraße 117) um jeden

Quadratmeter gerungen und habe dort nicht oder nur sehr unzureichend für die Zukunft planen können.

Durch die Umsiedlung von Aldins Zentrum sei die Ansiedlung im Gewerbegebiet Rheinstraße möglich geworden. Geschäftsführer Theo Leesmeister dankte im Verlauf der Grundsteinlegung allen Beteiligten, die sich daran beteiligt hatten, dass „Grenzland“ im nächsten Jahr umziehen könne.

Geschäftlich weiter wachsen

Seit dem Jahre 1973 befinde man sich an der Roermonder Straße und wolle für die Zukunft ein neues Gebäude realisieren, um weiter geschäftlich zu gedeihen und zu wachsen. Zusammen legten Hückelhovens Bürgermeister Bernd Jansen, Architekt Peter Greven, Geschäftsführer Theo Leesmeister und Prokurist Florian Strohmayer den Grundstein für das neue „Grenzland-Gebäude“.



Bürgermeister Bernd Jansen packt gern selbst an, wenn es um Grundsteinlegungen geht – er ist von Haus aus Handwerker. Foto: Koenigs